

LadyMalfoy

Tödliche Liebe

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Harry hat einen Traum. Dumbledore liegt Tod am Boden, neben ihm Lord Voldemort und Professor Snape. Harry kommt in den Sommerferien nach Ron, ist aber immernoch sehr verschlossen, und traurig. In der Schule werden sie positiv überrascht. Der neue Schulleiter scheint ein ganz ordentlicher Typ zu sein. Und die nächste Überraschung lässt nicht lange auf sich warten: Draco Malfoy fliegt aus Slytherin!

Vorwort

Die Idee dieser geschichte kam mir im Unterricht. Das ist meine erste FF, ich hoffe sie gefällt euch!
Hinterlasst bitte Kommiss . . . xD

Inhaltsverzeichnis

1. Die vier Briefe

Die vier Briefe

Mein erstes Kapitel, meine Freundin findet es besonders gut gelungen, naja, bitte hinterlasst Kommiss . . . xD

Ein ällicher Mann, mit langem Silberbart lag am Boden. Schief er? Nein, er war tot. Rötlich tanzende Lichter fielen auf sein blasses, kaltes Gesicht. Da war etwas anderes, eine Gestalt, mit einer dunklen Robe, so schwarz wie die Nacht, die die beiden umgab. Als es aufsaß, erkannte man das Gesicht. Bleicher als unschuldiger Schnee, dennoch böse wirkend. Seine Augen, wie die einer Katze, schauten den toten Mann am Boden argwöhnisch an.

"Na, Albus?! Nun sind wir uns doch endlich begegnet! Zwar nicht zu unser beider Glück, aber ich freue mich zutiefst!", sprach der Mann mit einer Stimme, kälter als Eis. Der Mann war ein Magier, der gehasst, geliebt oder gefürchtet wird. Es war Lord Voldemort, oder Du-weißt-schon-wer.

Voldemort stand auf, mit einem Lächeln auf dem Gesicht

"Gut gemacht, mein Lieber! Von dem Jungen Malfoy hätte ich wirklich mehr erwartet, aber Du hast alles richtig gemacht! Zeig es mir! Noch ein letztes Mal!", er schaute eine groß gewachsene Gestalt an, mit einer zerissenen, grauen Robe.

Man sah nur ein kurzes, flüchtiges Nicken, dann senkte sich der Kopf, und der Mann krepelte seinen Ärmel hoch. Zum Vorschein kam ein grün Schimmerndes Zeichen.

Man hörte von dem dunklen Lord ein zufriedenes Stöhnen.

Er nahm seinen Zauberstab, und hielt ihm den Weißen, mit Totenkopf gekrönten Stab ganz leicht an das Zeichen. Wieder ein zufriedenes Stöhnen seitens Lord Voldemort.

Aber der andere Mann musste die Zähne zusammenbeißen, um nicht qualvoll aufzuschreien.

In dem Moment fiel das leichte Licht von Flammen auf sein Gesicht.

Der Mann war ... Professor Snape.

Harry wachte, schweißgebadet im zweiten Zimmer von seinem Cousin Dudley auf. Er nahm seine Brille von dem Nachtschrank und setzte sich senkrecht auf. "Schon wieder dieser Traum ...", murmelte Harry traurig. Der Mann, der Tot am Boden gelegen hatte, war der ehemalige Schulleiter von Hogwats gewesen. Es war Albus Dumbledore, der Mann, der Harry das Leben gerettet hatte, und seins dafür gegeben hatte.

"Haaaary! Steh auf!", schrie seine Tante Petunia die Treppe hinauf. Die Dursleys wussten nicht, das Dumbledore gestorben war, Harry hatte es ihnen nicht erzählt. Sonst würden von seinem Onkel Vernon nur wieder dumme Sprüche und verletzendende Kommentare kommen. Und darauf hatte Harry nun wirklich keine Lust mehr.

Harry sprang auf, und schlüpfte in seine Kleidung.

Er ließ seine Blicke über 'sein' Zimmer schweifen.

Schließlich blieben sie an dem Käfig von Hedwig hängen. Der Käfig war leer und abgeschlossen. Hedwig war nun schon seit mehreren Tagen auf Jagd. Sicherlich würde sie bald wieder kommen. Harry drehte sich um, und wollte aus dem Zimmer gehen. Als er die Türklinke berührte, hörte er ein leises, engerisches Klopfen am Fenster.

Er drehte sich wieder um, und erblickte seine Eule Hedwig, wie sie dort draußen am Fenster hockte.

Harry wollte, schnellstmöglichst, das Fenster öffnen, und Hedwig einlassen. Dabei stürzte er durch sein Zimmer, und stolperte dabei über die Hälfte seines Koffers der mehrere Umhänge, Federn und Pergament-Rollen beinhaltete.

"Harry!! Komm runter!", schrie Petunia wütend.

"Ich komme gleich, Tante Petunia!", antwortete Harry genervt.

Als er endlich am Fenster angekommen war, öffnete er es zügig und ließ Hedwig ein, die schon sichtlich ungeduldig wurde.

Diesmal kam Hedwig nicht alleine.
Sie kam mit vier anderen Eulen im Schlepptau in Harrys Zimmer an.
Einer der Eulen erkannte er sofort.
Es war die Pig, die Eule von Ron!
Als Harry den Brief von Pigs Bein abbinden wollte, pickte Hedwig ihn liebevoll in die Hand.
"Schon gut, Hedwig! Ich habe dich gesehen!
Was ist denn los?", fragte Harry.
Hedwig hockte sich vor ihrem Käfig, der immernoch abgeschlossen war.
Ohne ein weiteres Wort öffnete Harry das Schloss.
Hedwig schaute ihn dankend an, und lief danach in den Käfig, um sich etwas auszuruhen.
Harry schaute Hedwig kurz an, wandte sich dann wieder an Pig.
Als er den Brief öffnete, erkannte er sofort die Handschrift von Ron, seinem besten Freund.

Lieber Harry!

Ich wollte dich fragen, ob du nicht vielleicht Lust dazu hättest, die letzten beiden Ferienwochen bei mir im Fuchsbau zu verbringen?

Fred, George und Hermine werden da sein

Dann könnten wir alle zusammen die Winkelgasse unsicher machen!

Erst müssen wir drei (also Du, Hermine und Ich) Fred und George von ihrem Scherzartikelladen abholen.

Danach könnten wir (wenn wir dann schon unsere Bücherlisten haben) nach Flourish & Blotts gehen.

Aber natürlich nur unter der Aufsicht von irgendwelchen Bodyguards.

Vielleicht könnten wir auch noch im Garten Quidditch spielen, natürlich wenn das Wetter mitmacht.

Hoffentlich hast du Lust, zum Fuchsbau zu kommen.

Wenn ja, antworte mir und sag mir in dem Brief wann wir dich abholen können!

Bis bald,

Dein,

Ron

Harry schmunzelte. Das erste mal nach den Geschehnissen mit den Horkruxen.

Er legte den Brief beiseite, um den nächsten lesen zu können.

Eine zerzauste Eule drängelte sich an den beiden anderen Eulen vorbei. „Schon gut! Dann bist jetzt du dran!“, sagte Harry und nahm der Eule den Brief ab.

Sofort erkannte er die unleserliche Schrift von Hagrid.

Lieber Harry!

Es steht nun endlich fest, wer der neue Schulleiter von Hogwarts ist!

Ein gewisser Professor Coldon ...

Ein komischer Kauz!

Mir gefällt der nicht so recht.

Besser als Dumbledore wird sowieso nie einer werden!

Ich freue mich schon auf euch drei!

Leider ist es das letzte Schuljahr ...

Was planst du danach zu tun?

Bis bald,

Hagrid

Die Tinte auf dem Brief war von Tränen verwischt. Auch Harry fing langsam an zu weinen.

Schnell wischte er sich die Tränen von der Wange, und nahm den nächsten Brief.

Die Eule sah sehr amtlich, und edel aus, genau wie der Brief selber. Mit großen, grünen Buchstaben las er

seinen Namen, Mr. Potter ...

Ein Brief von Hogwarts!

Schnell rollte er das Pergament weiter auf.

Sehr geehrter Mr. Potter,

Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass Hogwarts einen neuen Schulleiter gefunden hat.

Er wird nach den Sommerferien sein Amt als Schulleiter antreten.

Mit freundlichen Grüßen,

Minerva McGonagall

(Stellvertretende Schulleiterin)

Harry schaute sich um. Die Eule von der Schule war nicht mehr anwesend. Jetzt fehlte nur noch eine.

Sofort nahm Harry der Eule den Brief ab.

Er erkannte die saubere Handschrift von Hermine.

Lieber Harry!

Wie du von Ron sicherlich schon weißt, werde ich schon im Fuchsbau sein, wenn du ihn erreichst.

Ich würde mich sehr freuen, wenn du kommen könntest (Ron natürlich auch!).

Hast du schon gehört, dass Hogwarts einen neuen Schulleiter hat?

Professor Colder heißt er ...

Ich habe gehört, dass er für eine Woche in Flourish & Blotts Fragen zum Amt vom Schulleiter beantworten soll.

Da möchte ich unbedingt hin!

Bis bald,

Hermine

"Haarry!", schrie Petunia.

"Jaa?!", antwortete er, in einem nicht leiseren Ton:

"Frühstück!"

"Ich komme!", schnell packte er die Briefe weg, er würde sie später beantworten.

Aber erstmal wollte er etwas essen, denn erst jetzt bemerkte er, dass sein Magen schon lautstark protestierte.

Er ging nach draußen, und schmiss die Tür hinter sich zu, was ihm wieder Ärger von Vernon einhandelte.

Aber, er dachte einfach an den Fuchsbau, an Ron und an Hermine.